

Ausschreibung

Landesmeisterschaft Meisterschaft 2010

im Rollkunstlauf, Solotanz, Formations- und Inline Artistic
vom 18. bis 20. Juni in Wuppertal-Cronenberg

Organisation

Veranstalter:	Rollsport- und Inlineverband NRW
Ausrichter:	RSC Cronenberg
Austragungsort:	Rollsporthalle Wuppertal-Cronenberg, Alfred-Henckels-Halle, Ringstr.13
Lauffläche:	20 m x 40 m
Leitung:	Brigitte Wehn Fachwartin
Wertungsrichtereinteilung:	Rüdiger Graf, Wertungsrichterobmann
Finanzen/ Meldebüro:	Bärbel Lemiesz, Schatzmeisterin
Rechenbüro:	Brigitte Wehn RIV NRW/ N.N.
Musik:	N.N. RSC Cronenberg

Teilnahme Bestimmungen:

Meldungen: Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen bis zum 29.Mai an:

Brigitte Wehn, Daniel-Schürmann-Str. 12, 42853 Remscheid, Kopie an B. Lemiesz, Dittfeldstr. 118, 47179 Duisburg
Verspätete Meldungen - doppelte Meldegebühr, Abmeldungen: ab 7 Tage vor Wettbewerbsbeginn ½ Meldegebühr,
an den Wettkampftagen volle Meldegebühr

Meldegebühren: Einzel (Pflicht oder Kür)	12,00 €	Einzel Kombination/Solotanz	16,00 €
Paare / Tanzpaare	20,00 €	Formation	52,00 €
Show Vierergruppen	30,00 €	Show Gruppen	52,00 €

Die Meldegebühren für alle gemeldeten Teilnehmer sind vor Beginn der ersten Wettbewerbe zu entrichten

Die Meldungen müssen enthalten:

Vorname und Name des Teilnehmers, Geburtsdatum, Bezeichnung des Wettbewerbs/Altersklasse und abgelegte Tests.
Tragen Sie bitte die Angaben in das vorbereitete Formular ein.

Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden, Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.

Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK, Ziffer 2.3.2.15

Sportpass: zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV- Sportpasses incl. DRIV Lizenzmarke ist oder für die Lizenzmarke die gestempelte Liste der Passlizenzen 2010 vorlegt.

Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung für 2010 vorgelegt werden.

Training / Zeitplan: gehen den Vereinen wenige Tage nach Meldeschluss zu

Auslosung: die Auslosung der Startreihenfolgen und Pflichtfiguren /Seite finden gemäß Zeitplan statt.

Musikübertragung: als Tonträger sind nur Musikkassetten bzw. CDs zugelassen. Auf jeder Kassette bzw. CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer und eine Teildisziplin aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung der Kassette muss am Bandanfang beginnen.

Die Kassetten bzw. CDs müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Haftpflicht: für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für Teilnehmer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Titel und Auszeichnungen:

Es werden folgende Titel vergeben:

Landesmeister (in) 2010 Damen, Herren, Paarlauf, Roll- und Solotanz, Formationslauf, Show, Inline Artistic

Landes Juniorenmeister (in) 2010 Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz

Landes Jugendmeister (in) 2010 Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz

Die Titel werden vergeben, wenn der Starter analog der WOK 2.9.1 bei der Mehrheit der Wertungsrichter in den WB Meisterklasse 4/5, Junioren ¾ und Jugend 7/10 der Höchstpunktzahl erreicht.

Die Meistertitel bzw. Auszeichnungen werden vergeben für die Teildisziplinen- Pflicht- und Kürlaufen (Kurzkür und Kür) sowie für die Kombination.

Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde, Platz 1 – 3 je Wettbewerb erhalten eine Medaille.

Die Wettbewerbe werden, sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist, nach der gültigen WOK ausgetragen. Nicht aufgeführte Regeln entsprechen denen der Ausschreibung zur DM 2009.

Die Punkte den Vereinspokals: Platz 1 = 8 Punkte, Platz 2 = 7 Punkte, Platz 3 = 6 Punkte.....Platz 8 = 1 Punkt für die Teilwettbewerbe Pflicht und Kür beim Einzellaufen und für das Endergebnis der anderen Wettbewerbe.

Grundsätzlich werden die angegebenen Testbedingungen der Leistungsklassen empfohlen, sind aber nicht verpflichtend.

Wettbewerbe: bitte Änderungen in Kurzkür und Kür berücksichtigen!

A 1: Meisterklasse Damen Bedingungen: Pflicht: Kurzkür: Kür: vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1) vorgeschriebene Kür-Elemente:	A 2: Meisterklasse Herren (Jahrgang 1990 und älter) 1 x Junioren / 1 x A 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 - M4 Figurengruppen: M1: 20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b M2: 21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b M3: 22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b M4: 23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b 2:15 Minuten +/- 5 Sekunden 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden 1. Axel (<i>einfach</i> , doppelt oder dreifach) 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach) 3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop) 4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01, siehe Anhang 2 5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement - mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.
A 3: Meisterklasse Formationslaufen Bedingungen: Kür:	(Jahrgang 1998 und älter) Pflichttest B oder Kürtest C oder Großer Bronzetest 5:00 Minuten +/- 10 Sek. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe, sie müssen jedoch nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.
B 1: Junioren Damen Bedingungen: Pflicht: Kurzkür: Kür: vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1) vorgeschriebene Kür-Elemente:	B 2: Junioren Herren (Jahrgang 1991, 1992 und 1993) 1 x Jugend / 1 x A 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 - J4 J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b 2:15 Minuten +/- 5 Sek. 4:00 Minuten +/- 10 Sek. 1. Axel (einfach oder doppelt) 2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop) 4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01, siehe Anhang 2 5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar Diagonale, gem. CIPA Reglement 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement - mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.
B 3: Junioren Formationslaufen	auf Anfrage

<p>C 1: Jugend Damen Bedingungen:</p> <p>Pflicht:</p> <p>Kurzkür: Kür:</p> <p>vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)</p> <p>vorgeschriebene Kür-Elemente:</p>	<p>C 2: Jugend Herren (15 bis 16 Jahre = Jahrgang 1995 bis 1994) 1 x A / 1 x B</p> <p>4 Figuren, Auslösung einer Gruppe Jd1 - Jd4 Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b</p> <p>2:15 Minuten +/- 5 Sek. 4:00 Minuten +/- 10 Sek.</p> <p>1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel (einfach) 2. eingetippter Sprung (doppelt) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop) 4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, Waage re, Waage ra 5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement</p> <p>- mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.</p>	
<p>D 1: Schüler A Mädchen</p> <p>Pflicht:</p> <p>Kurzkür: Kür:</p> <p>vorgeschriebene Kurzkürelemente: (Reihenfolge beachten: siehe Anhang 1)</p> <p>vorgeschriebene Kür-Elemente:</p>	<p>D 2: Schüler A Jungen (13 bis 14 Jahre = Jahrgänge 1996 bis 1997) Bedingungen: 2 x B</p> <p>4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 –S- A4 S-A1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b S-A2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b S-A3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b S-A4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b</p> <p>2:15 Minuten +/- 5 Sek. 3:00 Minuten +/- 10 Sek.</p> <p>1. Axel (einfach) 2. eingetippter Sprung (doppelt) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop) 4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, alternativ: Waage va, re oder ra 5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement</p> <p>- mindestens eine Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein. - Gefordertes Element DRIV: Doppelrittberger (neu ab Saison 2010)</p>	

<p>E 1: Schüler B Mädchen Bedingungen:</p> <p>Pflicht:</p> <p>Kurzkür: Kür:</p> <p>vorgeschriebene Kurzkürelemente:</p> <p>vorgeschriebene Kür-Eeemente:</p>	<p>E 2: Schüler B Jungen (11 bis 12 Jahre = Jahrgang 1998 bis 1999) 2 x C</p> <p>3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S- B1 – S- B2 S-B1: 19a - 22b - 30a/b S-B2: 19b - 22a - 16a</p> <p>2:15 Minuten +/- 5 Sek. 3:00 Minuten +/- 10 Sek.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Axel (einfach) 2. eingetippter Sprung (doppelt) 3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow 4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va; alternativ: Sitzpirouette re 5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra 6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement <ul style="list-style-type: none"> - mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge) - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge s.o.) - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein. - erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle) - Gefordertes Element DRIV: Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
<p>F 1: Schüler C Mädchen Bedingungen:</p> <p>Pflicht:</p> <p>Kür:</p> <p>vorgeschriebene Kür-Elemente:</p>	<p>F 2: Schüler C Jungen (8 bis 10 Jahre = Jahrgang 2000 bis 2002) 2 x Kunstläufer</p> <p>3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 – S-C2 S-C1: 3a - 28a - 15a S-C2: 4a - 28b - 14a</p> <p>2:30 Minuten +/- 10 Sek</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale - Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) - Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden. - erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppeltoeloop und Doppelsalchow - max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchst. 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge s.o.) - Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette (max. 1 Kombination erlaubt!) sein. - erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)
<p>G 1: Schüler D Mädchen Bedingungen:</p> <p>Pflicht:</p> <p>Kür:</p> <p>vorgeschriebene Kür-Elemente:</p>	<p>G2: Schüler D Jungen (8 bis 10 Jahre = Jahrgang 2000 bis 2002) mind. Figurenläufer, max 1 x Kunstläufertest</p> <p>3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 – S-C2 S-D1: 3a - 8 a/b S-D2: 4a - 9a/b</p> <p>2:30 Minuten +/- 10 Sek</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlaubt sind alle einfachen Sprünge incl. Axel – ansonsten wie Schüler C

Rahmenwettbewerbe:

G 1: Cup Damen	G 2: Cup Herren	Alterbegrenzung: keine
Bedingungen:	Pflicht – Pflichttest C, Kür – Kürtest C, Kombination 2 x C Test	
Pflicht:	Cup 1 20a/b Wende va 19a/b Gegendreier ve 30a/b Schlbj-Schlinge va	Cup 2: 22a/b Gegenwende va 18a/b Gegendreier va 16a Schlinge Rra

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek
Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten;
mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale)

G 3: Nachwuchs Damen	G4: Nachwuchs Herren	Alterbegrenzung: keine
Bedingungen:	min 2 x Kunstläufer, max 2 x C	
Pflicht:	Naw 1 10 aDoppeldreier Rva 19a/b Gegendreier ve 14 a Schlinge Rva	Naw 2: 11 a Doppeldreier Rve 22 a/b Gegenwende va 15a Schlinge Rve

Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sek
Höchstschwierigkeit:
1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);
2. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte), eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);
3. mind. zwei Pirouetten und mind. eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)

G 5: Inline Artistic	ab 12 Jahre und älter
Bedingungen:	min Kunstläufer Kür
Kurzkür:	2:15 Minuten +/- 5 Sek
Kür:	3:30 Minuten +/- 10 Sek

vorgeschriebene Kurzkür-Elemente: 1. Axel (einfach)
(Reihenfolge beachten Siehe Anhang 1)
2. eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. 1 Doppelsprung (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Waage-, Layover- oder Sitzpirouette, Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, 2 oder 3 Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Diagonale, gem. CIPA Reglement

vorgeschriebene Kür-Elemente:

- mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
- Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
- Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.

In allen vorgenannten Einzelwettbewerben ist Teilnahme an nur einem Teilwettbewerb (Pflicht- oder Kürlaufen) zulässig.

Solotanz

- S 1: Meisterklasse Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1990 und älter
Bedingungen: großer Silbertest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
2 Pflichttänze: Paso Doble / Argentine Tango
Kürtanz: 2.30 Minuten (+/- 10 sec.)
- S 1: Junioren Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1991/92
Bedingungen: kleiner Silbertest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
2 Pflichttänze: Blues* / Harris Tango
Kürtanz: 2.30 Minuten (+/- 10 sec.)
- S 2: Jugend Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1993/94
Bedingungen: Großer Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
2 Pflichttänze: European Waltz / Keats Fox
Kürtanz: 2:30 Minuten (+/- 10 sec.)
- S 3: Schüler A Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1995/96
Bedingungen: Kleiner Bronzetest + Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
2 Pflichttänze: Denver Shuffle / kent Tango
OSP
Dauer: Polka
min 1:50 Minuten, max 2:40 Minuten
- S 4: Schüler B Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1997/98
Bedingungen: Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
2 Pflichttänze: Country Polka/Rhythm Blues
Kürtanz: 2:00 Minuten (+/- 10 sec.)
- S 5: Schüler C Solotanz** Altersgrenze: Jahrgang 1999 und jünger
Bedingungen: keine
2 Pflichttänze: Glide Waltz/Carlos Tango

* Für diese Tänze ist die neue Rolltanzmusik-CD erforderlich.

In allen Solotanz-Altersklassen starten Jungen und Mädchen (Männer und Frauen) gemeinsam. Es wird grundsätzlich die Damen-Schrittfolge der Tänze gelaufen. Es gelten die technischen Bedingungen für das Rolltanzen analog.

Showgruppen

- SH1: Quarttete** Altersgrenze: keine
Bedingungen: Kür C
Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer
Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)
- SH2: Kleine Gruppe** Altersgrenze: keine
Bedingungen: Pflicht oder Kür C oder Großer Bronzetest
Teilnehmer: min 6, max 12 Läufer/innen
Dauer: min 4:00, max 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
- SH3: Große Gruppe** Altersgrenze: keine
Bedingungen: Pflicht B oder Kür C oder Großer Bronzetest
Teilnehmer: ab 16 Läufer / innen
Dauer: min 4:00, max 5:00 Minuten +/- 10 Sekunden
- SH4: Schüler Quarttete** Altersgrenze: Jahrgang 1995 und jünger
Bedingungen: Kür Kunstläufer
Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer
Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)
- SH5: SchülerGruppe** Altersgrenze: Jahrgang 1995 und jünger
Bedingungen: Kür Kunstläufer
Teilnehmer: 8 bis 16 Läufer / innen
Kürdauer: 3.00 Minuten (+/- 10 sec.)

Höchstpunktzahlen

Einzellauf – Kombination 4Pflichtfig. Meisterklasse bis Schüler A	Pflicht	80 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	20 = 12,5 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 37,5 %	Multiplikator 3
	Gesamt	160 = 100 %	Kombination
Einzellauf – Kombination 3 Pflichtfig. Schüler B	Pflicht	60 = 50 %	Multiplikator 2
	Kurzkür	15 = 12,5 %	Multiplikator 0,75
	Kür	45 = 37,5 %	Multiplikator 2,25
	Gesamt	120 = 100 %	Kombination
Einzellauf Kombination mit 3 Pflichtf. Schüler C	Pflicht	30 = 50 %	Multiplikator 1
	Kür	30 = 50 %	Multiplikator 1,5
	Gesamt	60 = 100 %	
Kür- und Paarlaufwettbewerbe mit Kurzkür	Kurzkür	20 = 25 %	Multiplikator 1
	Kür	60 = 75 %	Multiplikator 3
	Gesamt	80 = 100 %	Kombination
Kürwettbewerbe ohne Kurzkür	Gesamt	20 = 100 %	Multiplikator 1
Solotanz 2 mit 2Pflichttänzen	Pflichttänze	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Kür/OSP	20 = 50 %	Multiplikator 1
	Gesamt	40 = 100%	Kombination

Reihenfolge der Kurzkürelement für die Einzeldisziplinen Meisterklasse bis Schüler A

Reihenfolge		Kurzkür-Element		Kurzkür-Element		
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Rolltanz und Paarlauf auf Anfrage bzw. gültiger Ausschreibungen des DRIV

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Kombinationspirouetten

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

Anhang 3

Siehe Homepage der SK Rollkunstlauf im DRIV, aktuelle Änderungen DRIV / CEPA / CIPA 2010